

Wolfgang-Heilmann-Preis 2020 für humane Nutzung der KI

1 Worum geht es?

Bildung wird immer wichtiger in unserer Gesellschaft, die sich aufgrund immer schnellerer technischer Weiterentwicklung auch immer schneller verändert. Einfache Arbeiten werden uns mehr und mehr von Maschinen abgenommen. Gleichzeitig schreitet auch die Arbeitsteilung immer weiter fort. Die übrig bleibenden hochspezialisierten Arbeiten verlangen immer mehr Bildung. Die Bundesregierung möchte ein Recht auf lebenslange Fortbildung einführen. Daher liegt es nahe, die modernen Hilfsmittel wie z.B. künstliche Intelligenz (KI) selbst auch zur Bildung und für die Bildung einzusetzen.

Die Integrata-Stiftung schreibt daher den Wolfgang-Heilmann-Preis 2020 – auch auf speziellen Wunsch des Stifters - aus zum Thema:

„Bildung für KI – KI für Bildung“

Gesucht sind also Personen oder Projekte oder beides, die entweder Bildung für das gesellschaftliche Umfeld der KI anbieten oder umgekehrt KI als Mittel zur Bildung (z.B. für individuelle Bildungsprogramme) einsetzen.

2 Wie kann ich mich bewerben?

Im ersten Schritt kann jede und jeder auf der Plattform www.wolfgang-heilmann-preis.de einen geeigneten Akteur, ein Projekt oder auch eine Initiative vorschlagen. Ein entsprechendes Formular steht zum Ausfüllen bereit. Es ist auch möglich, sich selbst bzw. ein eigenes Projekt zu nominieren.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2019.

Jeder Vorschlag nimmt an einer Verlosung teil und kann eine Eintrittskarte zu einem Kongress der Integrata-Stiftung gewinnen. Die Verlosung erfolgt nach Ablauf der Einreichungsfrist.

Aus der Menge aller Einsendungen wählt die Preisjury bis Anfang Februar 2020 fünf Kandidaten aus („Shortlist“) die sich und ihr Projekt im Rahmen einer Präsentation und Diskussion **in Tübingen am Samstag, den 25.04.20**, persönlich vorstellen.

Die Preisverleihung erfolgt dann noch am gleichen Tag. Die Vorstellung und die Preisverleihung sind öffentlich.

In der Integrata-Stiftung ist man sich bewusst, dass ein schwieriges Thema ausgeschrieben ist, und akzeptiert daher auch andere Vorschläge zum Thema humane Nutzung der KI, bei denen der Schwerpunkt auf die Bildung nicht so stark ausgeprägt ist. Allerdings werden bei unseren Auswahlkriterien Vorschläge bevorzugt, die das Thema auch wirklich treffen.

Die Preisjury besteht aus Mitgliedern des Kuratoriums, des Vorstands und des Fachbeirats der Stiftung, sowie externen Experten.

Ein weiteres Mitglied der Preisjury ist die Schirmherrin des Wolfgang-Heilmann-Preises 2020, Frau RA Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin.

3 Was kann ich gewinnen?

Der Wolfgang-Heilmann-Preis 2019 ist mit einem **Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro** dotiert. Er kann auf bis zu drei Preisträger verteilt werden.

Alle zur persönlichen Vorstellung antretenden Kandidaten erhalten einen Anerkennungspreis in Höhe von **500 Euro**.

4 Wer hat den Preis gestiftet?

Namensgeber des Preises ist der Unternehmer Dr. Wolfgang Heilmann, Stifter der Integrata-Stiftung und Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Die Stiftung wirbt seit dem Jahr 2000 dafür, den Mensch in den Mittelpunkt technologischen Fortschritts zu stellen und folglich Informationstechnologien zur Verbesserung der Lebensqualität möglichst vieler Menschen einzusetzen. Mit der Beteiligungsplattform [Polit@ktiv](#) fördert sie kommunale Bürgerbeteiligungsprozesse und sucht mit dem [Projekt HumanIThesia](#) nach ethischen Rahmenbedingungen für die Entwicklung und den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Im Rahmen jährlicher Kongresse und verschiedener Veranstaltungen diskutiert sie mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft Kernfragen technologischen Fortschritts und ethischer Herausforderungen.

Und natürlich ist die Ausschreibung und Verleihung des Wolfgang-Heilmann-Preises jedes Mal ein Schwerpunkt und Höhepunkt der Stiftungsaktivitäten.

Sie haben Fragen? Treten Sie gern mit uns in Kontakt, am besten per Mail unter preis@integrata-stiftung.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.Integrata-Stiftung.de sowie unter www.wolfgang-heilmann-preis.de.